Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 98. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 8. Februar 1890.

Deutschland.

Berlin, 7. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Präsidenten der Provinz Posen und Präsidenten der Ansiedelungs-Commission für Westpreußen und Posen, Grafen von Zedlitz-Trützschler, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe; dem Amtsgerichts-Rath Bürger zu Tennstedt im Kreise Langensalza und dem Gerichtskassen-Rendanten a. D., Rechnungs-Rath Roll zu Posen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Kammermusikus a. D. Knoop zu Kassel, bisher am Königl. Theater daselbst, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Lieutenant zur See Wilken, bisher an Bord S. M. Avisos „Greif", die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Gerichtsassessor Mertz in Berlin zum Amtsrichter in Guben, den Gerichtsassessor Lewinsohn in Berlin zum Amtsrichter in Küstrin, den Gerichtsassessor Ernst Wolff in Berlin zum Amtsrichter in Zielenzig, den Gerichtsassessor Kitt in Heilsberg zum Amtsrichter in Soldau, den Gerichtsassessor Lindenberg in Hammerstein zum Amtsrichter daselbst, den Gerichtsassessor von Uechtritz-Steinkirch in Breslau zum Amtsrichter in Wansen, den Gerichtsassessor Fischer in Marklissa zum Amtsrichter in Wischwill und den Gerichtsassessor Mannhardt in Bramstedt zum Amtsrichter daselbst ernannt, sowie dem Gerichtsschreiber, Secretär Morgenroth in Zeitz den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem General-Director Carl Lueg zu Oberhausen im Kreise Mühlheim a. Ruhr den Charakter als Commerzien-Rath verliehen.

Der bisherige Privatdocent Dr. Karl Geldner zu Halle a. S. ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Halle-Wittenberg ernannt worden. Dem Dr. phil. Friedrich Hirth, assistirenden Secretär für Statistik im General-Inspectorat der Seezölle zu Shanghai, zur Zeit in Berlin, ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. Dem Musiklehrer und Leiter der „Neuen Sing-Akademie" zu Halle a. S., Felix Voretzsch ist das Prädicat „Königlicher Musik-Director" beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Landgerichtsrath Reiche in Kiel ist zum Director bei dem Landgericht daselbst ernannt. — Versetzt sind: die Amtsgerichtsräthe Tophoff in Rheine als Landgerichtsrath an das Landgericht in Hagen, Graen in Oeynhausen an das Amtsgericht in Hoexter und Malmros in Reinfeld an das Amtsgericht in Altona. — Der Erste Staatsanwalt Laue in Magdeburg ist zum Oberstaatsanwalt bei dem Oberlandesgericht in Marienwerder ernannt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Grundmann bei dem Amtsgericht in Naugard und Dr. Klasing bei dem Amtsgericht in Oeynhausen. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Grundmann aus Naugard bei dem Amtsgericht in Labes, die Gerichtsassessoren Dr. Mummenhof bei dem Amtsgericht und bei der Kammer für Handelssachen in Bochum, Kratz bei dem Amtsgericht in Berncastel, Holling bei dem Amtsgericht in Meppen, Bock bei dem Landgericht in Kiel, Zenker bei dem Amtsgericht in Preetz und Dr. Wendte bei dem Landgericht in Hannover. — Die Rechtsanwälte und Notare, Justizrath Brzosa in Katscher, Justizrath Dr. Bueren in Aschendorf und der Rechtsanwalt Volger in Stade sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Stresau und Behrendt im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Jacobsen im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Firle und Eckert im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Boschan und Zeume im Bezirk des Kammergerichts, Altenberg im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Schonlau im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Metzges, Römer und Peusquens im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cöln.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 8. Februar.

= **Stand der Maul- und Klauenseuche in Steinbruch.** Dieselbe hat in der zweiten Hälfte des Monats Januar noch zugenommen, indem die Zahl der verseuchten Stallungen von 36 auf 40 gestiegen ist. In denselben sind 55 009 Schweine untergebracht, von denen 1680 Stück an der Maul- und Klauenseuche erkrankt sind.

g. **Hochstaplerin.** Die verwittwete Amtmann Wilhelmine Justine Holtre, geb. Müller, welche wiederholt wegen Betruges bestraft ist und zuletzt in Magdeburg Stellenvermittelungsschwindel getrieben hat, ist dem Vernehmen nach flüchtig geworden. Die gefährliche Schwindlerin, die sich auch Heine nennt, wird zweifellos auch anderswo ihren Placirungsschwindel wieder versuchen, und es wird daher nachdrücklich vor ihr gewarnt. Sie ist 1834 in Friedheim geboren, mittelgroß, hat dunkelblondes Haar, an den Schläfen Ringellocken und pflegt sich sehr elegant zu kleiden.

—ρ **Schwindler.** Der Mann, welcher sich früher als der Chemiker Dr. Winter ausgab und vor dessen Treiben bereits vor mehreren Wochen gewarnt worden ist, ist neuerdings wiederum in Breslau aufgetaucht. Wie er bereits früher gethan, sucht er Personen aus der Leobschützer und Natiborer Gegend, wo er mit den Verhältnissen genau bekannt ist, auf, um ihnen unter falschen Vorspiegelungen Geld abzulocken. Gestern ist er hier unter dem Namen Stromsky aufgetreten, früher nannte er sich auch Beier. Vor dem Schwindler wird gewarnt. Etwa durch denselben geschädigte Personen wollen sich im Zimmer 13 des Sicherheitsamtes melden.

—ρ **Verhaftungen.** Gestern wurde ein stellungsloser Kaufmann festgenommen, der einem Manne, mit dem er gemeinsam ein Logis inne hatte, eine Partie Kleidungsstücke entwendet hat. Bei dem Verkauf der Sachen erfolgte seine Verhaftung. — Ferner wurde gestern ein obdachloser Fleischergeselle ebenfalls wegen Diebstahls in Haft genommen. Derselbe hat einem anderen Gesellen auf der Herberge Kleidungsstücke entwendet.

—ρ **Tödtung eines tollen Hundes.** Am 23. v. M. ist in Krichen, Kreis Breslau, ein Hund getödtet worden, der nach sachverständiger Feststellung tollwuthkrank war. In Folge dessen hat der königliche Landrath Herr von Heydebrand die Festlegung sämmtlicher Hunde in den bis vier Kilometer von Krichen entfernten Orten des Landkreises Breslau für die Dauer von drei Monaten, d. i. bis zum 23. April d. J. einschließlich, angeordnet.

g. **Polizeiliche Nachrichten.** Gefunden: Ein unechtes Armband, drei Schlüssel, ein graues Tuch, eine Brille mit Futteral, ein Portemonnaie mit Geld und Lotterieloosen. — Gestohlen: Einem Dienstmädchen von der Rosenthalerstraße ein Portemonnaie mit 5 Mark, einem Bäckergesellen von der Schießwerderstraße 30 Mark und eine silberne Remontoiruhr. — Abhanden kam: Einer Dame von der Gartenstraße ein Portemonnaie mit 30 Mark, einer Näherin von der Harrasgasse ein Portemonnaie enthaltend zwei Mark und ein Paar goldene Ohrringe; einem Kaufmann von der Nicolaistraße drei Silbermünzen, von denen die eine stark vergoldet ist; einer Kaufmannsfrau von der Nicolaistraße ein schwarzer Pelzkragen. — In Untersuchungshaft gebracht wurden 24 Personen, in Strafhaft 4.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 8. Februar. Wie dem „B. T." aus Pest berichtet wird, ist schon Anfang Januar eine Zuschrift aus Berlin betreffs des internationalen Arbeiterschutzes an das Wiener auswärtige Amt gelangt und vom Grafen Kalnoky auch der ungarischen Regierung mitgetheilt worden. Letztere habe erklärt, daß sie die Anregung mit Freuden begrüße und deren Tendenz vollkommen billige. — Das Vorgehen des Kaisers scheint sich mit einem neuen Schritte des Schweizer Bundesraths gekreuzt zu haben. Derselbe hat am 28. Januar eine Einladung an alle Industriestaaten Europas zu einer Conferenz in Bern beschlossen und am gleichen Tage auch den Entwurf zum Discussions-Programm entworfen, drucken lassen und am 5. Februar zur Post gegeben.

Die neue katholische Kirche in Hannover, zu deren Herstellung dem Abg. Dr. Windthorst aus katholischen Kreisen Geschenke und Collectenerträge zur Verfügung gestellt waren, sieht der Vollendung entgegen. Da die vorhandenen Baarmittel nicht ausreichen, ist, wie die „Nordd. Allg. Ztg." an hervorragender Stelle mittheilt, zur Deckung der noch fehlenden Baukosten ein Staatsbeitrag von dem katholischen Kirchenvorstande erbeten und demselben auch bewilligt worden.

Am 22. März, dem Geburtstage Kaiser Wilhelms I., soll ein Capitel des Schwarzen Adler-Ordens und am 23. das Ordensfest abgehalten werden.

Bezüglich der Neugestaltung des preußischen Handelsministeriums wird dem Landtage ein Nachtragsetat zugehen. Die Bergverwaltung geht am 1. April auf das Handelsministerium über.

Gerüchtweise meldet die „Magd. Ztg.", der bisherige Unterstaatssecretär im Handelsministerium Magdeburg sei für ein hohes Verwaltungsamt auserſehen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Fiume, 7. Februar. Dem Grafen Andrassy geht es besser. Der König von Italien und Crispi zogen durch den Consul Erkundigungen über dessen Befinden ein und drückten den Wunsch aus, tägliche Bulletins zu erhalten.

Rom, 7. Febr. Die Kammer verwarf bei der Berathung des Gesetzentwurfs über die Sicherheitspolizei die von der äußersten Linken beantragte Tagesordnung, welche sich gegen die Befugniß der Regierung aussprach, die von den städtischen Behörden abhängigen Sicherheitsorgane aufzuheben. Die Debatte wird morgen fortgesetzt.

Paris, 7. Febr. Baron Schmitz, einer der hervorragendsten Militärintendanten in der französischen Armee, ist gestorben.

Paris, 7. Febr. Der Herzog von Orleans, Sohn des Grafen von Paris, welcher heute Morgen eingetroffen ist, wurde Abends 6½ Uhr in der Wohnung des Herzogs von Luynes verhaftet und zuerst vor den Polizeipräfect, später nach der Conciergerie gebracht. Der Herzog hatte ein Abdankungsschreiben des Grafen von Paris, sowie ein Manifest an das französische Volk bei sich. Die Verhaftung erfolgte auf Grund des Gesetzes, betr. die Ausweisung der französischen Prinzen. — Einer weiteren Meldung zufolge hatte der Herzog im Laufe des Abends in dem Recrutirungsbureau in der Rue St. Dominique vorgesprochen und seine Einreihung in die Armee verlangt; er wurde nach der Infanterieabtheilung des Kriegsministeriums gewiesen, wo ihm der Bescheid ertheilt wurde, daß von ihm keinerlei Erklärung entgegenzunehmen sei. Später erfolgte sodann die Verhaftung in der Wohnung des Herzogs von Luynes.

Brüssel, 7. Febr. Die „Indépendence belge" meldet: In der gestrigen Sitzung der Commission des Antisclaverei-Congresses wurden die Maßregeln auf dem Meere verhandelt. Der englische Gesandte erklärte sich gegen die Vorlage. England halte zwar im Princip an dem Recht der Untersuchung fest, aber in Folge der abweichenden Ansicht Frankreichs verzichte es auf die Anwendung des Princips auf hoher See. England würde jedoch keineswegs in allen zwischen ihm und anderen Mächten bestehenden Verträgen auf das Recht der Untersuchung von Schiffen auf hoher See verzichten.

London, 7. Februar. Bis 7 Uhr wurden 171 Leichen in Obersychan gefunden. — Die Handelskammer empfing eine Depesche aus Rio de Janeiro vom Finanzminister Ruy Barboza, nach welcher der vom Gouverneur von Para eingeführte Zoll auf Kautschuk durch die brasilianische Regierung wieder abgeschafft ist.

Sofia, 7. Febr. Die „Agence Balcanique" bestätigt, daß Major Panitza mit seinen Freunden sich verschworen hatte, den Prinzen Ferdinand und die Minister Stambulow und Mutkurow zu ermorden; ferner sind zwei Minister aus der Zeit des Handstreichs gegen den Prinzen von Battenberg compromittirt. Die Regierung traf energische Maßregeln, die Ruhe, Sicherheit und Ordnung im Lande aufrecht zu erhalten. Der verhaftete russische Offizier Kalapkow wurde mit Panitza confrontirt. Die Ruhe ist nirgends gestört worden.

Newyork, 7. Febr. Die Lennox-Hill-Bank nahm die Geschäfte wieder auf.

Breslau. Wasserstand.

7. Febr. O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 51 cm über 0.
8. Febr. O.-P. 5 m 11 cm. M.-P. 3 m 95 cm. U.-P. — m 40 cm über 0.

Handels-Zeitung.

=ββ= **Städtische Bank in Breslau.** Nach dem Abschlusse der städtischen Bank vom 31. Januar 1890 betrugen die Activa: An Bestand in deutschem Metallgelde 1 038 639,57 Mark, an Reichskassenscheinen 4540 M., an Noten anderer Banken 370 300 M., an Wechseln 5 623 936,61 M., an Lombardforderungen 3 195 400 M., an Effecten nach dem Buchwerthe 419 309,35 M., an Verwaltungskosten 4970,09 M. und an sonstigen Activis 23 164,72 M. — Die Passiva betrugen: an Grundcapital 3 000 000 M., an Reservefonds 600 000 M., an Delcredere-Conto 22 044,98 M., an eigenen Noten im Umlauf 2 649 600 M., an Depositen-Capitalien 4 118 580 Mark, an Asservaten der Stadt-Haupt-Kasse und reservirte Tantième 205 045,99 M., an Zinsen pro 1890 84 989,37 M., an weiter begebenen, im Inlande zahlbaren Wechseln 86 329,18 Mark, in Summa 10 680 260,04 M.

Paris, 7. Febr. Das Comité für die russische Anleihe trat heute Vormittag in dem Geschäftslocal der „Banque de Paris" zusammen und setzte das Datum der Emission endgiltig auf den 20. Februar fest.

Concurs-Eröffnungen.

Pianofortefabrik W. Wohage in Braunschweig. — Nachlass des Oberst-Lieutenant Adolph Treusch von Buttlar-Brandenfels in Leugröden bei Eisenach. — Firma H. Seidel und Comp. in Beucha. — Kaufmann Hermann Arthur Altner in Leipzig. — Kaufmann und Cigarrenhändler Friedrich Max Peters in Leipzig. — Kaufmann Wilhelm Hartmann in Limburg a. d. Lahn. — Firma Otto Grasshoff Nachfolger in München. — Möbelhändler August Brendel in München. — Bauunternehmer R. Beger in Rheine. — Firma W. & F. Kraas in Soest. — Lederhändler Carl Mehl in Stettin.

Schlesien: Tischlermeister August Reussner in Bunzlau, Verwalter Kaufmann Paul Fleck, Anmeldefrist 5. März.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Uebergang der Firma Rabat & Guttmann hier, durch Vertrag auf den Kaufmann Isidor Guttmann. — Kamphausen & Liebig hier, Gesellschafter sind die Kaufleute Gustav Kamphausen und Emmo Liebig. — P. Strunk, Carl Wantke, Ulrich Segler, sämmtlich hier.

Gelöscht: C. Derr, J. P. Wenzlik, A. Krizek, sämmtlich hier.

Ausweise.

Glasgow, 7. Febr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 896 968 Tons gegen 1 034 407 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 90 gegen 80 im vorigen Jahre.

Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betragen im Monat Januar 1890 nach provisorischer Feststellung 139 400 Mark gegen 220 000 M. nach provisorischer Feststellung im Januar 1889, mithin weniger 80 600 M. Die definitive Einnahme im Januar 1889 betrug 206 474 Mark.

Marktberichte.

§ **Breslau**, 8. Februar. 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,50—18,70—19,10 Mk., gelber 17,40—18,60—19,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 16,20—16,70—17,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mk. weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Klgr. 16—16,60—16,90 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kg. gelbe 11,50—12,50—14 M. blaue 9,50—10,50—12,50 Mark.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen behauptet. 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	27	40	26	40	25	40
Winterrübsen	26	10	25	10	24	10

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother gut verkäuflich, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser nur feine Qualitäten behauptet, 29—36 bis 45—58 M.

Schwedischer Klee unverändert, 38—40—45—50 M.

Tannenklee matter, 30—35—40—48 M.

Thymothee fest, 24—27—29—30 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Berlin, 7. Februar. [Productenbericht.] Beeinflusst durch überwiegend ungünstige auswärtige Berichte ist unser heutiger Getreidemarkt in recht matter Haltung verlaufen; Käufer waren nur sehr spärlich vertreten, und namentlich zum Schluss gelangte das Angebot entschieden zum Uebergewicht. Weizen hat ½—¾ M., Roggen circa ½ M. und Hafer ca. 1 M. gegen gestern verloren. Der Effectivhandel blieb sehr still. — Roggenmehl hat sich nicht verändert. — Rüböl anfangs flau und niedriger, hat sich schliesslich so ziemlich wieder erholt. — Spiritus war bei stillem Geschäft eine Kleinigkeit billiger.

Weizen loco 183—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 201¾ M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 199½ M. bez., Septbr.-October 189½—189¼ Mark bez. — Roggen loco 172—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer 172 M. frei Wagen bez., April-Mai 173½—173¾—173¼ M. bez., Mai-Juni 172¾—173—172½ M. bez., Juni-Juli 172¼—172¾—172 M. bez., Juli-Aug. 167½ M. bez. — Mais loco 126—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. April-Mai 113¾—113½ M. bez., Mai-Juni 114¼ M. bez., Juni-Juli 114¾ M. bez., Juli-Aug. 115½ M. bez. — Gerste loco 142—210 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 168 bis 171 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 169 bis 172 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 174—178 M. ab Bahn bez., April-Mai 165—164½ Mark bez., Mai-Juni 164½—164¼ Mark bez., Juni-Juli 164 Mark bez., September-October 149¾ bis 149½ M. bez. — Erbsen. Kochwaare 165 bis 210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 159 bis 164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50 bis 24,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00 bis 21,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,50—24,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,75—22,75 M. bez., Februar und Februar-März 23,80 M. bez., April-Mai 23,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 65,3 M. bez., Februar 65,4 bis 66 M. bez., Februar-März 65,3—65,6 Mark bez., März-April 64,3 bis 64,6 M. bez., April-Mai 63,5—64,2 M. bez.

Petroleum loco 24,9 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,4 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,9—33,8—33,9 Mark bez., Februar 33,3 M. bez., Februar-März 33,3 M. bez., April-Mai 33,6—33,5 M. bez., Mai-Juni 33,9—33,8 M. bez., Juni-Juli 34,4—34,3 Mark bez., Juli-August 34,8—34,7 M. bez., August-September 35,1—35 M. bez., Septbr.-October 35 M. bez.

Berlin, 7. Februar. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am kleinen Markt mit Einschluss des gestrigen Handels standen zum Verkauf: 408 Rinder, 1602 Schweine, 995 Kälber und 273 Hammel. An Rindern wurden etwa 340 Stück geringer Waare zu vorigen Montagspreisen verkauft. — Schweine erzielten bei ruhigem Handel ebenfalls die Preise von vorigem Montag und wurden nicht ganz geräumt. I. 63—64, II. 59—60, III. 56—58 M. per 100 Pfund mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich bei dem reichlichen Auftriebe flau und schleppend; insbesondere war Mittel- und geringe Waare schwer verkäuflich. I. 56—58, ausgesuchte Waare auch höher; II. 44—53, III. 34—42 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel ohne Umsatz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 75, —. 5% priv. türk. Obligationen 485, —. Banque ottomane 534, —. Banque de Paris 773. 75. Banque d'escompte 520, —. Credit foncier 1300, —. Credit mobilier —, —. Panama-Kanal-Actien 70, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 59, —. Rio Tinto 410. —. Suezkanal-Actien 2290, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122¼. Wechsel auf London kurz 25, 29. 3% Rente 87, 70. 4% unific. Egypter 474, 37. 4% Spanier äussere Anl. 72⅝. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 31½. Comptoir d'escompte neue 627, 50. 4% Russen de 1889 93, 50. Behauptet.

Paris, 7. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, $62\frac{1}{2}$. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 95. 4proc. Ungarische Goldrente —, —. Türken 1865 17, 95. Türkenloose 74, 50. Spanier (neue) —, —. Neue Egypter 410, 62. Banque ottomane 534, 06. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto —, —. Panama 69, 37. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Ruhig.

London, 7. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{1}{4}$. 5% privil. Egypter $103\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $93\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $101\frac{3}{4}$.* Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $94\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien $90\frac{3}{4}$. Canada Pacific $76\frac{5}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{9}{16}$. Platzdiscont $4\frac{1}{2}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $95\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $19\frac{5}{8}$. Rio Tinto $16\frac{1}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{7}{8}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $94\frac{1}{4}$. Silber —. Ruhig.

London, 7. Februar, Nachmittag 6 Uhr 15 Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{9}{16}$. Convertirte Türken $17\frac{5}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $94\frac{1}{4}$. Italiener $92\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $87\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $93\frac{3}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Silber $44\frac{3}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $94\frac{3}{4}$. Lombarden $12\frac{1}{16}$.

London, 7. Febr. In die Bank flossen heute 90000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 7. Februar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 276. Franzosen $187\frac{1}{2}$. Lombarden $115\frac{3}{8}$. Galizier —. Egypter 94, 50. 4% Ungarische Goldrente 89, 20. Gotthardbahn 167. —. Disconto-Commandit 238. 10. Dresdener Bank 177, 60. Laurahütte 164, 10. Lübeck-Bückener —, —. La Veloce 125, 80. Darmstädter Bank 172, 60. Etwas fester.

Frankfurt a. M., 7. Febr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 49. Pariser Wechsel 81, 075. Wiener Wechsel 172. 42. Reichsanleihe 107, 60. Oesterr. Silberrente 76, 80. Oest. Papierrente —. —. 5% Papierrente 88. 10. 4% Goldrente 95, 50. 1860er Loose 123, 90. Ungar. 4% Goldrente 89. 20. Italiener 94,50. 1880er Russen 94. —.*) II. Orient-Anl. 69. 20.*) III. Orient-Anleihe 69. 20. 5% Spanier 72. 90. Unific. Egypter 94, 60. Conv. Türken 17, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 65. —. 5% serb. Rente 84, 30. Serb. Tabaksrente 84, —. 5% amort. Rumänen 98, 40. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 70. Böhm. Westbahn $286\frac{5}{8}$. Böhm. Nordbahn $185\frac{1}{2}$. Central Pacific —, —. Franzosen $187\frac{5}{8}$. Galizier $160\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 168. 20. Hess. Ludwigsbahn 120, 20. Lombarden $116\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 175, 70. Nordwestbahn $169\frac{1}{8}$. Creditactien $277\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 174, 50. Mitteld. Creditbank 116, —. Reichsbank 138. 50. Disconto-Commandit 241. 20. Dresdener Bank 180, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 157, 90. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, 40. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 96, 30. Siemens Glasindustrie 158. 40. La Veloce 127, 10. Matt.

Privatdiscont $3\frac{3}{4}$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $275\frac{3}{8}$. Franzosen $187\frac{1}{2}$. Galizier —, —. Lombarden $115\frac{1}{2}$. Egypter 94. 50. Disc.-Commandit 238, 10. Dresdner 179. Laurahütte 165, 25. Gelsenkirchen 183.

Hamburg. 7. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 90. Silberrente 77, —. Oesterr. Goldrente 95, 70. Ungar. 4% Goldrente 89. 30. 1860er Loose 124, 50. Italienische Rente 94, 90. Creditactien 274, 75. Franzosen 467, —. Lombarden 288, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 50. 1883er Russen 110, 25. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 67, 50. III. Orient-Anleihe 67, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 175. 25. Disc.-Commandit 238, 35. Dresd. Bank 179, 50. Nationalbank für Deutschl. 156, 80. H. Commerzbank 135, —. Nordd. Bank 186, 30. Lübeck-Büchener Eisenbahn 175, 50. Marienb.-Mlawka 54, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 165, —. Ostpr. Südbahn 83, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 164. 20. Nordd. Jute-Spinnerei 154, 50. A.-C. Guano-Werke 156, 20. Privatdiscont $3\frac{3}{8}$%. Hamb. Packetf.-Actien 156, —. Dyn.-Trust-Actien 155, 75. Matt

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 132, 75 Br., 132, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $28\frac{1}{2}$ Br., 20, $23\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, 49 Br., 20, 44 Gd., London Sicht 20, 52 Br., 20, 49 Gd. Amsterdam 167, 85 Br., 167, 55 Gd., Wien 171, — Br., 169, — Gd., Paris 80, 50 Br., 80, 20 Gd., Petersburg 218, — Br., 216, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam. 7. Febr.. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75, do. Februar-August verzl. $75\frac{1}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $75\frac{5}{8}$. do. April-October verzinsl. 75. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $121\frac{1}{2}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $65\frac{5}{8}$. Conv. Türken $17\frac{7}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 103. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $109\frac{1}{2}$. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons $192\frac{3}{8}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, $12\frac{1}{2}$

Petersburg, 7. Febr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	4.	7.	Cours vom	4.	7.
Wechsel London 3 M.	90 75	91 35	Russ. $4\frac{1}{2}$% Boden-Credit-Pfandbriefe	$143\frac{1}{4}$	$143\frac{1}{4}$
do. Berlin 3 M.	44 45	44 70	Grosse Russ. Eisenb.	230	230
do. Amsterdam 3 M.	75 25	75 85	Russ. Südwestb.-Act.	107	$106\frac{3}{4}$
do. Paris 3 M.	36 05	36 35	Petersb. Discontobk.	$667\frac{1}{2}$	677
$\frac{1}{2}$-Imperials	7 31	7 31	Petersb. intern. Hdlsb	543	541
Russ. 1864er Pr.-Anl*	$242\frac{3}{4}$	$241\frac{3}{4}$	Petersburger Privat-Handelsbank	323	323
do. 1866er Pr.-Anl*	229	229	Russ. Bank für ausw. Handel	$271\frac{1}{2}$	271
do. 1873er Anleihe	—	—	Warsch. Discontobk.	292	292
do. II. Orient-Anl.	$100\frac{5}{8}$	$100\frac{1}{2}$	Privat-Discont	6	6
Russ. III. Orient-Anl.	$100\frac{7}{8}$	$100\frac{5}{8}$			
do. 6% Goldrente	—	—			
do. 4proc. inn. Anl.	86	$85\frac{3}{4}$			

* Gestempelt.

Newyork, 7. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{5}{8}$. Wechsel auf London 4, $83\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5. $20\frac{5}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $123\frac{1}{4}$. Erie-Bahn 27. Newyork-Centralbahn $106\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $110\frac{1}{4}$. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{3}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum per Decbr. 7, 75. Pipe line Certificats per Febr. $107\frac{1}{8}$. Mehl 2. 55. Rother Winterweizen loco $86\frac{3}{8}$. Weizen per Febr. $84\frac{5}{8}$. per März $85\frac{5}{8}$, per Mai $86\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) 37. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{8}$. Kaffee Rio $19\frac{3}{4}$. Schmalz loco 6, 17. Rothe & Brothers 6. 60. Kupfer per Februar nom. Getreidefracht $5\frac{1}{2}$

Liverpool, 7. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport — B.

Liverpool, 7. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März $5\frac{29}{32}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 7. Febr., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 34000 Ballen, desgl. von amerikanischen 28000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 30000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 71000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 93000, davon amerikanische 75000, Vorrath 1007000, davon amerikanische 799000, schwimmend nach Grossbritannien 188000, davon amerikanische 163000 Ballen.

Manchester. 7. Febr. 12r Water Taylor $7\frac{3}{4}$, 30r Water Taylor $9\frac{3}{8}$, 20r Water Leigh $8\frac{3}{8}$, 30r Water Clayton $9\frac{1}{8}$, 32r Mock Brooke $9\frac{1}{8}$, 40r Mule Mayoll $9\frac{1}{2}$, 40r Medio Wilkinson $11\frac{1}{8}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{7}{8}$, 36r Warpcops Rowland $9\frac{1}{4}$, 40r Double Weston $10\frac{1}{4}$, 60r Double courante Qualität $13\frac{1}{4}$, 32″ 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Fest.

Wien, 7. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 75 Gd., 8, 80 Br., per Herbst 8, 03 Gd., 8, 08 Br. Roggen per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Mai-Juni — Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 5, 18 Gd., 5, 23 Br., per Juli-August 5, 33 Gd., 5, 38 Br. Hafer per Frühjahr 8, 00 Gd., 8, 05 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6, 30 Br.

Pest. 7. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 8. 34 Gd., 8, 36 Br., per Herbst 1890 - 7, 68 Gd., 7, 70 Br. Hafer per Frühjahr 7, 55 Gd., 7, 57 Br. Neuer Mais 4, 88 Gd., 4, 90 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12 à $12\frac{1}{8}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 7. Februar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00. per August 43, 00. Weizen loco 10. 50. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 60. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13. 00. — Wetter: Frost.

Paris. 7. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 24. 25, per März 24. 25, per März-Juni 24. 25, per Mai-August 24. 25. Roggen ruhig, per Februar 16. 00, per Mai-August 16, 25. Mehl ruhig, per Februar 52. 40, per März 52. 90, per März-Juni 53. 40, per Mai-August 53. 60. Rüböl nominell, per Februar 86. 00, per März 85. 25. per März-Juni 82. 00, per Mai-August 73, 25. Spiritus ruhig, per Februar 35, 25. per März 36, 00, per März-April 36. 25, per Mai-August 37, 50. — Wetter: Kalt.

London, 7. Februar. Chili-Kupfer $48\frac{7}{8}$, per 3 Monat 49.

Liverpool, 7. Februar. [Getreidemarkt.] Mais $\frac{1}{2}$ d. niedriger, andere Artikel stetig. — Wetter: Schön.

Amsterdam. 7. Februar. Nachm. Bancazinn $56\frac{3}{4}$.

Antwerpen. 7. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 7. Februar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez. u. Br., per Februar 17 Br., per März 17 Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. Steigend.

Hamburg. 7. Febr.. Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7. 10 Br., per März 6, 85 Br. — Wetter: Frost.

Bremen. 7. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6. 80.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 0°.5	— 1°.0	— 3°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	759.1	759.8	758.0
Dunstdruck (mm)	2.8	2.8	2.7
Dunstsättigung (pCt.)	59	65	80
Wind (0—6)	NO. 2.	N. 1.	W. 2.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Februar 1890.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,22 B	16,22 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.48 G	20.50 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,75 bz	172,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	222.20 bz	220 80 bz
Russ. Zollcoupons	324,80 bz	325,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.50 bzG	107.80 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	103.00 bz	103.00 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106.80 bz	106,80 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102.80 bzB	102,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,40 G	100.40 bzG
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 G	101.80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 B	101.75 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.00 B	99.90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.20 B	104,10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.20 B	104.20 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.00 bz	91.75 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102.20 bzB	102,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,20 G	94,30 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.10 G	101,00 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96.90 B	96 90 B
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.60 bzG	101.60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 bzG	98.50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 B	111.00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102.00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102.00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,50 B	104.50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105.10 G	105.10 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99.90 bzG	99.80 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,50 bz	93,40 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.25 B	112,25 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106.75 G	106.80 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	105.75 G	106,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115.40 bzG	115.70 bz
dto. dto.	4	vsch.	101.40 G	101,40 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	102,30 B	102,40 B
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,80 bz	98,80 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.90 G	— —
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,50 bz	98.50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112.00 bz	111.90 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101.70 bzG	101.70 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 bzG	98.50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103.25 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	111.30 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.75 G	101,50 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98.90 B	98,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,25 bz	90,10 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,10 bz	93,20 bz
dto. Stadt-Anleihe	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96.75 bzG	96,70 G
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	111,80 G	112,00 bzB
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	100,90 bz	100,90 G
Egypter	4	1/5 1/11	94,90 G	94,70 bzG
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u. 10	96,00 B	96,00 B
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u. 12	101,80 bz	101,75 bzG
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92.00 bzG	92.40 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76,20 bzB	76 20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,90 bzG	74,00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.90 bz	94,60 ebzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.80 B	96.75 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,75 bzG	95.75 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	— —	76 60 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	88.00 G	86,90 ebzB
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	77,10 bz	76.50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,40 bzG	66,00 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,00 bz	60,75 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	96.30 bzG	96,30 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104.90 bzG	105.00 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,50 bzB	98,10 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,30 bz	102,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bzG	85,70 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94.25 bz	94,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113.50 bzB	113,30 bzG
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	96.25 bz	95,80 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,25 bzG	94,10 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	69.70 bz	69,25 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	69,60 bz	69,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	59,25 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,30 G	99.40 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87.50 ebzB	87.50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93.70 bz	93,60 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	— —	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103.00 bzG	103.25 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.10 bzG	84.10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87.00 bzB	87,00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85.50 bzG	85.50 bzB
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	81.50 bzG	81,70 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89.50 B	89.20 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	100.80 bzG	100.90 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,20 bz	85,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.25 G	144.10 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,00 B	146.00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.60 bz	44.10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107.80 G	107,70 bz
Bukarester Loose	—	—	45.25 B	45.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	141,25 bz	141,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,00 bz	62.50 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,90 B	114.95 B
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110,40 B	110.40 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	146,25 bz	146.25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	337.00 bz	336,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	133.75 G	133.90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,20 bzG	19,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	133.50 G	132,80 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.50 bz	27.60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325,70 G	325,70 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124.50 B	124.20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	320,00 G	310,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133.00 bzG	132,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	159,00 bz	159,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,10 bz	107.00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	169.50 G	169,40 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	159.25 G	159.25 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	81,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82.40 bz	82.30 bz
Ungarische Loose	—	—	254,75 bz	253,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschau	$2\frac{1}{4}$	—	1/1	61,00 B	61.50 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	114.00 bzG	114.20 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,40 bz	114.00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	115.50 bzG	116,50 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	114.60 bzG	114.75 bzG
Weimar-Gera	$3\frac{1}{3}$	—	1/1	99,75 G	99,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachen-Mastricht	$2\frac{3}{8}$	—	1/1	78,50 bzG	78.10 bzG
Dortmund-Enschede	$3\frac{1}{4}$	—	1/1	89.60 bzG	89.50 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	43.75 bz	43.90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	88,00 bz	88.00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	$9\frac{7}{8}$	—	1/4 1/10	233,60 bz	233,75 bzG
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	180.50 bz	179.50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	124.50 bz	123.90 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	58.90 bz	57.75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	168.70 bz	168.10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102.25 B	102,00 bzG
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	74,00 bz	74,00 bzG
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	87,80 bz	87,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,00 bzG	26,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	215.00 bz	214,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	81,20 G	81,50 bz
Gotthardbahn	6	—	1/1	— —	— —
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	120.80 bzG	120.60 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,50 bzB	102,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,40 B	69.40 B
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	102.20 bz	101,80 bz
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	138,25 bz	138.40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	110.50 G	110.25 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,90 G	66,80 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	— —	— —
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	65.25 bz	65,40 bz
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{1}{4}$	—	1/1	85.25 bzG	85,00 B
dto. (Elbthalbahn).	5	—	1/1	100.30 bzG	99.80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	59.25 bz	58,60 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	29.80 G	29.90 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,90 bz	73,75 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	128,00 bz	128,00 bzG
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	74.25 bz	73.90 bzB
Schweizer Centralbh.	$5\frac{3}{5}$	—	1/1	153,50 G	153,40 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	139.50 G	140,00 bz
dto. Unionbahn	$4\frac{1}{4}$	—	1/1	123,70 B	123,10 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	41,30 ebzG	41,00 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73,25 G	73,00 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	194,10 G	194.50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	100,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.30 G	103.30 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87.60 bz	87.60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101.40 bz	101.40 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.60 bz	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.60 G	108.60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.60 ebzB	101,60 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	86.65 bz	86.30 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,25 bzG	58,25 bzG.
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	98.20 G	98.25 G
dto. Silber-Prioritäten.	5	1/1 1/7	79.50 bzG	79.60 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72.00 bz	71.75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.25 G	78.10 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.25 ebzG	67.30 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82.80 G	82,60 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80.70 B	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 ebzG	100.40 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	92.00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	89.30 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	— —	83.00 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,70 B	101,50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.50 ebzG	64.25 ebzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.40 G	103.50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.00 B	99.90 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,30 bz	86.90 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 G	102.90 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82.75 B	82,50 ebzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,10 B	98.10 bzG
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99 10 G	98.90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92.60 bzG	92,50 ebzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.10 bz	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.20 bz	94.00 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.75 bz	100.60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.50 B	87.40 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.30 bz	101.70 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.80 bzG	101.70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.80 bzG	101.70 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.80 bzG	101.70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.30 bzG	101.70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102.50 bz	102.40 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.50 bz	92.30 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	76.80 bz	76.70 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92.75 G	92.50 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	62.70 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,80 G	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.40 bz	— —
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102.20 B	102.30 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.00 B	113,10 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	87.30 G	87.50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109.70 B	109.50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	98.50 G	98.50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.20 B	113.00 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.50 B	111.50 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99.30 bzB	99.70 B

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachener Discontob.	0	—	1/1	83.75 G	84,30 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$3\frac{2}{3}$	—	1/1	79.00 bzG	79 60 G
Berliner Kassenver.	$5\frac{1}{3}$	—	1/1	136.10 G	135.50 G
dto. Handelsges.	10	—	1/1	198.80 bzG	194 25 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p. St. 312,00 bz	p. St. 312,00 G
Breslauer Discontob.	$6\frac{1}{3}$	—	1/1	114,00 bzB	113,10 bzG
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	112.25 B	111.75 bzG
Darmstädter Bank	9	—	1/1	179,10 bz	177,30 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	180.50 bz	179.00 bzG
dto. Genossensch.	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	134,00 bzB	134.00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	115,50 bz	116,00 bz
Disconto-Command.	13	—	1/1	247,00 bz	243,75 G
Dresdener Bank	9	—	1/1	186,50 bzG	183.90 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	91,25 bzG	95.50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95.50 bzG	96.10 bzG
Hannoversche Bank	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	117.10 G	117.00 B
Internationale Bank	—	—	1/1	139.80 bzG	139,00 bzG
Leipziger Credit	10	—	1/1	204,50 bzG	204,50 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	141,00 bzG	141,25 G
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	120.10 G	120,00 B
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	163.25 bz	161,10 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	181.80 bz	179.50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87,10 bzG	87,90 bz
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	186,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	22.50 bzG	22,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{3}$	—	1/1	122,50 bzG	122.50 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	$9\frac{1}{2}$	—	1/1	153.40 B	152.80 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	113,50 G	113.60 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	131,00 G	130,00 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	122,00 G	122,00 bzG
Reichsbank	$5\frac{2}{5}$	—	1/1 1/7	138.40 bz	139.40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	75,20 bz	74.90 bz
Sächsische Bank	$4\frac{1}{6}$	—	1/1	115,00 B	115,00 B
Schles. Bankverein	7	—	1/1	132,30 bzG	132.30 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 und 1889/90.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	221,05 bz	219.00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	113.90 bz	112.50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	144.00 B	— —
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{4}$	—	1/1	266,00 bzB	264.75 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	97,50 G	97,50 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	148.25 bzG	147.50 ebzB
Bismarckhütte	14	—	1/7	219.90 bz	219.50 bzG
Bochum. Gussstahl.	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	236.90 bz	229.00 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	$5\frac{3}{4}$	—	1/8	95.00 G	94,75 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	140.60 B	140,50 bzB
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	173.75 bz	168.00 bz
Brüxer Kohlenbau.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	102,00 bzG	101.90 bz
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	95,00 bz	93.00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	117,90 bz	114.75 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	144.50 bzG	138,00 bz
Elekt. Glühl. Seel	$12\frac{1}{2}$	—	1/1	78.25 bzG	78.25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	106.10 bzG	106.50 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	5	—	1/1	191,00 G	188,10 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	160,00 bzG	160. 0 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	145,25 bzG	145,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	174.75 G	174.75 B
Gruson-Werk	10	—	1/7	178.50 bzG	176.00 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	257,25 bz	243,00 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	172.75 G	172.50 G
Hörder Hütten	5	—	1/1	34.00 G	33.50 bz
dto. dto. conv.	1	—	1/1	64.90 bz	62.75 bz
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	122,75 bzG	121.75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	55.50 bzG	53.90 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	144,50 bzG	143.10 bz
Kramsta Schles. L.	$7\frac{2}{3}$	—	1/9	144.25 bz	— —
Lauchhammer conv	10	—	1/7	170.00 B	167.00 B
Laurahütte	$6\frac{1}{2}$	—	1/7	169.80 bz	166 75 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	131,60 G	131.60 G
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	—	1/5	166.30 bz	166,25 bz
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	192.25 bz	191,25 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	147.25 G	— —
dto. Eisb.-Bed.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	117.60 bzG	114 50 bz
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	210.75 bzG	208.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	138.90 bz	138,10 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	121.25 G	122,00 B
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	120,75 G	120.50 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	173.75 B	172,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	95,00 bz	95.00 bzB
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	130.00 bzB	129,50 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	125.00 B	124,50 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	140.75 bzG	— —
Schering	18	—	1/1	278.00 bzB	277.80 bz
Schles. Dampf.-C.	$8\frac{1}{2}$	7	1/1	125,00 bzG	125,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{1}{8}$	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	80,75 bz	79,30 bz
dto. Portl.-Cem.	$18\frac{1}{2}$	$14\frac{1}{2}$	1/1	193,00 B	187.00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	193.75 bz	190.00 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	9	—	1/1	193.75 bz	190.00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	306,00 bzB	304,50 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	255,00 bzG	252.25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	105.60 G	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	134,00 bzG	133,10 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$21\frac{2}{3}$	—	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj	115,00 G	115,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	168.85 bzB	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	168.20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	81,05 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	6	20.47 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	6	20.27 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,05 bzB	— —
New-York vista.	5	419.50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	221.15 bz	219.50 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	219,50 bz	217,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	172,70 bz	172.50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	5	171.60 bz	171,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79.95 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,95 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	221,90 bzB	220,00 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont $3\frac{3}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	242,25	— —
Dortmunder Union	111,75	— —
Laurahütte	164,87	— —
Oesterr. Credit	176,62	— —
Franzosen	92,75	— —
Lombarden	58,37	— —
Russische Noten	220,25	— —
Marienburg-Mlawka.	57.50	— —
Ostpr. Südbahn	87,12	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau